

**ägirt-**/'KYRD- < dev. Verb von → *ägir-* 2 „belagern“ usw. plus *-(X)t-*, *ägir-t-*. Ausgeworfene Form stets vor vokalisch anlautendem Suff. Var.: 'YKYRDYP (Konv.) Suv 102:1. 'YKYRTMYŠ (Verbalnom.) Suv 706:12.

Verb: **1)** mit Dat. (durch *j-n*): „**umringt sein, umzingelt sein // kuşatılmış olmak, çember içine alınmış olmak, etrafı sarılmış olmak**“: *azlı övkäli yagılarka e.-ip* ... „umzingelt sein durch die Feinde ‚Gier‘ und ‚Zorn‘ ...“ Suv 102:1. In Wh: *yeti ünüklärinä ä.-ip kavşatıp* ... „indem [die Tigerin] von ihren sieben Jungen umringt<sup>2</sup> ist ...“ Suv 609:19. **2)** mit Dat. (von Kummer / in Kleśas): „**bedrängt sein, verstrickt sein // sıkıştırılmış olmak, (bir şeye) karıştırılmış olmak**“ (in Suv 706:12 Übers. von chin. *chan* [G. 339] „binden, zusammenbinden“): *busuŝ kadguka köñüli kögüzi ä.-ip* ... „indem ihr Herz<sup>2</sup> von Kummer<sup>2</sup> bedrängt war ...“ (u. ä.) Suv 623:19, 117:18, 619:3. In Wh: *nizvanılıg kadgularka e.-miŝ sıkılmış äriürlär* „[die Lebewesen] sind durch den Kleśa-‚Kummer‘ bedrängt und bedrückt“ Suv 706:12.

**ägrik-**/'KRYK- < dev. Verb von → *ägir-* 2 „belagern“ plus *-(X)k-*, mit synkopierter Mittelsilbe, \**ägir-ik-*.

Verb: mit Dat. oder *üzä* (von / in etw.): „**bedrängt sein, verstrickt sein // sıkıştırılmış olmak, (bir şeye) karıştırılmış olmak**“ (in Madhy in der Übers. von chin. *chan* [G. 339] „einwickeln, zusammenbinden“): *m(ä)n azu üküŝ uu udık ä.-mäktä mu yortıyur m(ä)n azu üküŝ uu udık üzä ä.-mäksiztä mu yortıyur m(ä)n* „wandle ich bedrängt von viel Schlaf und Apathie oder wandle ich, ohne von viel Schlaf und Apathie bedrängt zu sein?“ Madhy Ms. Stockh H 3 a 16–17. *kaltı biligsiz üzä ä.-miŝlär ärsär* ... „wenn sie nämlich von Unwissenheit bedrängt sind ...“ Madhy Ms. Stockh H 3 a 29. In Wh: *mäñilärkä ä.-bal-* „in Freuden verstrickt<sup>2</sup> sein“ AbitTug III 42 a 5.

**ägril-**/'KRYL- (?) < Intransitivum von \**ägir-* „biegen lassen“ plus *-(X)l-*, mit Synkope, \**ägir-il-*.

Verb.: „**gebeugt sein, krumm sein // eğilmiş olmak, bükülmüş olmak, eğri olmak**“: in Wh: *k(ä)ntü ä.-miŝ bükr[ü]lmiŝ ätöz[i]* „sein gebeugter<sup>2</sup> Körper“ Maitr 12 v. 9 (?).

**ägsit-** Var. oder Fehlschreibung für → *ägsüt-*

**ägsü-**/'KSW-. Var.: *eya ɣyo-* (br) TT VIII O 7. 'KSW- TT VI 63, 205 Var. K 1. 'KZW- TT VI 63 Var. B 1.

Verb: **1)** „**geringer werden, abnehmen // daha az olmak, azalmak**“: ... *ada tuda kor yas ä.-mäz* (→ *ada*) (u. ä.) TT VI 63 (= TT VIII O 7); Suv 517:1; TT I 59. *ä.-miŝ buyanlıg* „mit verringertem Punya“ ETS 84:26. In Wh: ... *kutı buyanı azumuŝ ä.-miŝ* ... *tınl(ı)g ogıanları* „die ... Lebewesen-Kinder, deren Heil und

Puṇya abgenommen<sup>2</sup> hat“ Suv 379:23. *alkınmaksız ä.-mäksiz ädgü ädrämlär* (→ *alkınmaksız*) Suv 338:3. *burhanlar uruḡ üzülmäz külça ä.-mäz täḡšilmäz artamaz buzulmaz alkinmaz yokadmaz* (→ *arta-* 1) TT VI 205. *buyanlıḡ gaṇ ügüz suvu ä.-mäsar kirikmäsar ...* „wenn das Wasser des Ganges-Flusses des Puṇya nicht abnimmt und nicht beschmutzt wird ...“ BT III 680. ... *užiklar šloklar ä.-sar tüš-sär ...* „wenn die ... Schriftzeichen und Gāthās defekt werden und herunterfallen sollten ...“ BT I A2 36. 2) Ohne Kont.: *ÄgFrag I 302 u. 8.*

**ägsüt-** /'KSWT- < dev. Verb von → *ägsü-* „geringer werden“ usw. plus *-(X)t-*, *ägsü-t-*. Var.: 'GSWTWMWZ (1. Pers. Pl. Perf. I) (m) Chuast 202, 332; vgl. JOHANSON 1979, 141 o. 'KSWD- Abhi A 119 b 5, 120 a 8, a 12. 'KSYD- in USp 77:12 (Orig. verschollen) wohl Lesefehler für 'KSWD-.

Verb: absol. oder mit Akk. / Cas. ind. (etw.): „**vermindern, vernachlässigen, auslassen, fehlen lassen // eksiltmek, azaltmak, ihmal etmek, (bir şeyi) yapmamak, eksik etmek**“: *ädgü kılınč yaratınmakın ä.-* „das Sich-Anschirren im Puṇya vernachlässigen“ (u. ä.) TT I 213; U II 15 u. 13. *kalanlıḡ yerni mä bizkä ä.-mädin ...* „ohne auch das Kalan-Land für uns zu verringern“ (?) USp 77:12. In Wh: *vasubandu bahşı bo bilmätin öcmäknıñ yörüḡindä bar kılmiš ärür ä.-mäk azutmakıḡ* (→ *azut-*) (u. ä.) Abhi A 119 b 5, 120 a 8, a 12. *č(a)hšap(a)t / bo on č(a)hšap(a)tıḡ ... näčä ä.-(t)ümüz k(ä)rgät(t)im(i)z ärsär ...* „wie sehr wir auch die Gebote / diese Zehn Gebote ... vernachlässigt haben<sup>2</sup> ...“ Chuast (m) 202, 332.

**äk-** /'K- Seltenes Synonym des häufiger belegten → *tarı-*. Var.: ''K- Ms. Bln Mz 750 r. 15 (vgl. EhlersKat Nr. 216). *äkäri* in USp 17:5 lies → *ačari*.

Verb: 1) absol. oder mit Cas. ind. (Samen): „**säen, streuen // (tohum) ekmek, serpmek, saçmak**“: */// tnl(t)glarnıñ köñüllärin[tä] /// uruḡ ä.-ip kušal ädgü kılınč öritürgäli udačı bolurlar* „sie können ///-Samen in die Herzen der ///-Lebewesen streuen und *kušala*<sup>2</sup>-Taten hervorkommen lassen“ (u. ä.) Ms. Bln Mz 750 r. 15; ShōAv 301. In Wh: *[öñrä ažuṇtakı] kılınčnıñ tarımıš ä.-miš t(a)varnıñ tüšin utlısın bilmädin ...* „ohne die Vergeltung<sup>2</sup> der gesäten<sup>2</sup> Güter von Taten [aus früheren Existenzen] zu kennen ...“ Warnke 757. 2) Ohne Kont.: *ä.-sar tarısar* Uig-Steu 242 m. 5.

**äkši-** † in KP 55 u. 10 (durch Konjekturen) lies besser → *yarsı-*!

**älä-** † (I) in ShōAgon 193 m. 5 erg. besser zu → *sözlä-*!

**älä-** (II) → *älärjär*

**älgä-** /'LK'- Die konstante Schreibung mit anl. Alif gibt für das Uig. keinen Hinweis auf anl. *e-* (vgl. EtymDic 143 a). Var.: ''LK'- stets Heilk I.

Verb: mit Akk. / Cas. ind. (Drogen): „**durch ein Sieb gehen lassen, sieben // elekten geçirmek, elemek**“: in Wh: *bo otlarag büt(ü)rü sokup ä.-p ...* „indem man alle diese Drogen zerstößt und siebt ...“ (u. ä.) Heilk II 424 u. 96 (?), 426 m. 127; Heilk I 60, 77; TT VII (?) 71 o. 9. *bo otlar tüz urup sokup ä.-p ...* „indem man diese Drogen klein macht, zerstößt und siebt ...“ (u. ä.) Heilk II 432 o. 21, o. 25, o. 28, o. 32, 414 m. 18, 428 o. 141, o. 142.

**älgän-** † in MaitrH I 8 a 30 interpretiere besser als *älginä*, Dat. einer synkopierten Form von *älig* (→ *elig*)!

**älgät-** /'LK'T- < deverb. Verb von → *älgä-* „sieben“ plus *-(X)t-*, *älgä-t-?*

Verb: mit Dat. (durch j-n): „**ausgesiebt werden, ausgesondert werden (?) // elekten geçirmek, seçip alınmak (?)**“: *t(ä)ñrikä yazoklug /// ä.-miş bol[mazun]* „er soll durch Gott nicht als sündhaft /// ausgesondert werden“ (übers. so?) M III 13 o. 9.

**älit-** → *elt-*

**älvir-** /'LVYR- < zu šor. *albır-* „blödsinning sein“ (ED 128 a)? Der Beleg *älvirgü* in BT XXV weist auf palatalen Vokalismus hin, die Schreibung 'LVYR- in BT XXV könnte Hyperplene-Schreibung für *älvir-* sein. Wir müssen aber mit schwankender Realisierung rechnen, zumal das Wort bei Kāšgarī eine alte Korrektur erfahren hat (*alvir-* zu *älvir-* oder umgekehrt, vgl. BT XIII 2:48 Anm.).

Verb: „**verwirrt werden, verstört sein // delirmek, delirmiş olmak**“: *yalañuz ä.-gü täg bolur m(än)* „ich werde allein sein [und so], als ob ich verrückt würde“ BT XIII 2:48. In Wh: *ögi biligi ä.-ip buşup ...* „sein Verstand<sup>2</sup> wird verwirrt<sup>2</sup> ...“ BT XXV 2941.

**äm-** /'M-. Var.: 'M- Maitr 33 r. 22. Aor.: *ä.-är* BT XIII 12:28 Anm.

Verb: mit Akk. / Cas. ind. (Milch, Brust): „**saugen // emmek**“: *alkunuñ sütin ä.-dim* „ich habe die Milch von allen [Lebewesen] getrunken“ Maitr 33 r. 22. *yer ämigin ä.-* „an der ‚Erd-Brust‘ saugen“ (u. ä.) HtTug V 64:25; PañcFrag 138 (?), 139 (?); PañcFrag II 12, 19. *süt ä.-är känč(i)yälär* „die Milch saugenden Babys“ (u. ä.) BT XIII 12:28 Anm.; HtTug V 69:4.

**ängä-** in NesTex 665 o. wäre im Uig. ein Hap. leg. Daher ist eher an Druck- oder Schreibfehler für → *ängän-* zu denken.

**ängäklä-** † in Maitr 150 r. 16 erg. jetzt nach MaitrH XV 5 r. 21 zu → *k(ä)rgäklä-*, in HtTug X 4:2 lies besser → *ängäklän-*!

**ängäklän-** /'MK'KL'N- < denom. Verb von → *ängäk* „Leid“ usw. plus *+lAn-*, *ängäk+län-*. *ängäklä-* in HtTug X 4:2 lies besser *ängäklän-*!

Verb: 1) „**sich widersetzen, sich sträuben (?) // karşı koymak, direnmek, itiraz etmek (?)**“ (Übers. von chin. *ku* [G. 6258] „leidvoll, Leid, als Leid betrachten“): in Wh: *ä.-ip alpırkanıp ...* „wenn [ihr] euch sträubt und euch widersetzt ...“ HfTug V 1:19. 2) Ohne Kont.: HfTug X 4:2.

**ämgäksin-** /'MK'KSYN- < denom. Verb von → *ämgäk* „Leid, Mühe“ usw. plus +*sIn-*, *ämgäk+sin-*.

Verb: „**für mühevoll halten // eziyet saymak**“: *inçip bo yürügdä ä.-ip yakın yaguk işlätmädimiz* „aber in diesem Kommentar haben wir das für [zu] mühevoll gehalten und [die Interpretation als Bahuvrīhi] nicht detailliert<sup>2</sup> angewendet“ Abhi A 19 b 13.

**ämgän-** /'MK'N- < dev. Verb von einem im Uig. nicht belegten Verb \**ämgä-* „leiden“ plus -(X)n-, *ämgä-n-* (OTWF 232). Var.: *ṽā mṽyā ṽ.-* (br) TT VIII C 5. *eya mkyāṁ-* (br) TT VIII G 34. *eya mkyā ṽ.-* (br) TT VIII I 10. *'am-ñan-* (tib) BuddhKat 3. *'em-ñan-* (tib) BuddhKat 33. 'MG'N- (m) M III 14 u. 12 rechts, 29 u. 11, 42 o. 15. 'MK'N- Suv 18:3 (?), 410:2, 559:6, 623:15; TT VII 48 u. 26. *ämgäkän-* in Suv 216:14 Schreibfehler für *ämgän-*. *ämgä-* in NesTex 665 o. Schreib- oder Druckfehler für *ämgän-*. *ämgäk* in Halén 8 m. 4 lies besser *ämgäng[ülük]*? Aor.: *ä.-ür* Suv 19:18. Konv.: *ä.-ü* Suv 641:3.

Verb: 1) absol. oder mit Dat. / Instr. / *üzä* (durch etw.): „**leiden, Leid empfinden, sich quälen, gequält werden (Person, Herz, Körper) // acı çekmek, acı duymak, kendini üzmek, acı çektirilmek (kişi, gönül, beden)**“ (in ApokrSü 85, ShōAgon 203 u. 14 Übers. von chin. *ku* [G. 6258] „leidvoll, Leid“, in ApokrSü 229 Übers. von chin. *nao* [G. 8165] „Quälerei, Ärger“): *meni üçün ä.-täci kim ärsär yok* „es gibt niemanden, der für mich (sc. stellvertretend) leiden würde“ (übers. so?) (u. ä.) U IV C 152; BT II 208; Kuan (?) 10; LautHöllen 108; Maitr 48 r. 9; Suv 117:18, 623:15, 633:1; Töpfer 70; TT VII 40 m. 47; TT VIII (br) C 5; U III 49 m. 20; U IV C 23. *ä.-ü sav sözlä-* „mit leidender [Stimme] sprechen“ Suv 641:3. *ä.-ip tugur-* „unter Schmerzen gebären“ (u. ä.) TT VI 297; HT V (?) 213. *ärtiñü ağır ä-* „sich sehr heftig quälen“ TT VI 72. *ayı kuturu ä-* „extrem<sup>2</sup> leiden“ (u. ä.) BuddhUig II 53; Suv 586:5. *kuturu mçıklayu ä-* „unter Stöhnen sehr leiden“ U III 35 u. 27. *busanu bulganu köñülläri ä.-dilär* „sie litten, indem ihre Herzen in Sorge und Aufregung waren“ Suv 631:4. ... *yerintilär yğlayu ä.-tilär artokrak* „sie weinten, waren ergriffen und hatten viel Schmerz“ (u. ä.) Suv 635:20; BuddhUig II 195. *bo kişi burunda üküş (?) ä.-miş* ... „dieser Mensch hat früher viel gelitten ...“ (lies so?) TT VII 40 m. 46. *ä.-miş ämgäkim* „die Leiden, die ich erduldet habe“ (lies so!) (u. ä.) MaitrH III 7 a 20, XVI 3 b 14; M I 11:18; UigOn III 281 o. 10. *ätözüm ä.-ti* „mein Körper quälte sich“ Töpfer 68. *ol antag ätöz ä.-mäknij tüşin utlusın* „die Frucht<sup>2</sup> (Akk.) dieses derartigen Leidens des Körpers ...“ (lies so?) MaitrH I 15 b 11.

*ä.-mäklär içintä ... agrı* „das ... Schwerste unter den Leiden“ Suv 562:23. *tumlugta isigdä ä.-* „im Wechsel der Zeiten leiden“ BT XIII 12:83. *ölgü tąg bolup ä.-sär ...* „wenn [der Fötus] sich quält, als ob er sterben würde ...“ ApokrSü 98. *inčä k(a)ltı agr[uklug] uzuntonlug äñip tugur[guluk] üdkä az ä.-ür ...* „wie eine schwangere (?) Frau Angst bekommt und zur Zeit des Gebärens etwas leidet ...“ M III (m) 14 u. 12 rechts; ÖzertMani 578. *yeti törlüg adaka ä.-* „unter den 7fachen Nöten leiden“ (u. ä.) BT V 343; M I 9 o. 4; ManHym 13 o.; TT VIII (br) I 10. *čıgay ämgäkin ä.-* (→ *ämğäk a*) (u. ä.) Suv 216:12, :13, :14, :16, :18, :20; Maitr 166 r. 21, 173 r. 30; MaitrBeih II 57 u. 10; U III 45 o. 7. */// ämgäkin artok ä.-* (lies so! → *ämğäk a*) LautHöllen 25. *umugsızın inagsızın ä.-* „leiden, weil man ohne Zuflucht<sup>2</sup> ist“ Suv 19:18. *ol ogul ögin ä.-mädin uçuz tuggay* „dieses Kind wird leicht zur Welt kommen, ohne durch den Mutter[leib] zu leiden“ (?) TT VI 278 Var. *ig agrıg ämgäk üzä ä.-* „durch den Schmerz von Krankheit<sup>2</sup> gequält werden“ (u. ä.) Suv 475:5; ApokrSü 85; HT VI 951; HtPek 114 a 6 (?). *tuga ölü ä.-* „durch Geburt und Tod leiden“ M III (m) 29 u. 11. In Wh: *ä.- skıl-* „gepeinigt werden<sup>2</sup>“ Abhi B 81 a 1; Warnke 320. */// skılur ä.-ür öz ätözi* „ihre Körper werden gepeinigt<sup>2</sup>“ Suv 559:6. *ä.-ü tolganu igid-* „[Kinder] unter Leid und Mühe aufziehen“ BT XIII 12:105. *busan- ä.-* „beunruhigt sein und sich quälen“ ApokrSü 229. ... *busuşlug kadgulug bolup ä.- örlätıl-* „von Kummer<sup>2</sup> gequält werden<sup>2</sup>“ ShōAgon 203 m. 14. *üküş ä.- buşrul- skıl- tañıl-* „viel leiden, sich ärgern und bedrückt werden<sup>2</sup>“ Suv 401:14. *äñmuntın birk(i)yä tınl(ı)g enčsirägülik ä.-gülik ärsär ...* „wenn auch nur ein Lebewesen beunruhigt ist oder sich quält ...“ Suv 227:8. *yokadguluk ä.-gülik bol-* „untergehen und sich quälen müssen“ Suv 608:21. **2)** mit „innerem Obj.“ im Cas. ind. (Leid), auch mit Instr. (durch etw.): „**erdulden, ertragen // (acı) çekmek, (acı) tahammül etmek, dayanmak**“: *ačıg tarka ämgäk ä.-* (→ *ämğäk a*) (u. ä.) Suv 659:16, 554:13, 628:20, 662:11, 663:11; BT XIII 12:128 (?); BuddhKat (tib) 33; Fedakâr (s) 240; Höllen 39, 135; KP 9 u. 7; LautHöllen 68; Maitr 76 r. 5, 174 v. 1, 201 r. 12, v. 22; MaitrH XXIII 11 b 3, XXV 7 a 15, 8 a 19; TT IV B 26; TT VI 9, 11, 15, 39 Var., 198; U III 31 o. 9, m. 12, 61 o. 8; U IV B 35; Warnke 55; ZiemeVorr 62, 63. *ačıg tarka ämgäklär ä.-* „bittere<sup>2</sup> Leiden erdulden“ (u. ä.) Suv 292:21, 410:2. *t(ä)ñri yerintın taymak ämgäk ä.-* „das Leid des Herabfallens aus dem Himmel erdulden“ (?) MaitrH XIII 2 b 13 (?). *örtänü yala kayına çokrayu ämgäk ä.-* (→ *ämğäk a*) (u. ä.) MaitrBeih II 84 o. 23; Maitr 202 v. 13, (?) 208 v. 6 (?). ... *ulıyu müñräyü ämgäk ä.-* „unter Wehklagen<sup>2</sup> Schmerz erdulden“ (u. ä.) MaitrBeih II 84 o. 11; Maitr 208 r. 9. *bagda bukaguda yatıp ämgäk ä.-* „in Fessel und Strafblock liegend Leid erdulden“ (u. ä.) Kuan 38; Maitr 84 r. 8 (?), v. 18, 226 r. 14; MaitrH IV 16 a 14; TT VII 48 u. 26. *s(a)nsar içintä ämgäk ä.-* „im Saṃsāra Leid erdulden“ (u. ä.) TT VI 220; BuddhKat (tib) 3; Maitr 1 r. 25. *burhan kutıña ämgäk ä.-* „für die Buddhaschaft Leid erdulden“ oder besser: „... Anstrengung

unternehmen“? MaitrH IV 18 a 6. ... *tägürgäli ämgäk ä-* „Leid erdulden, um ... zu erreichen“ oder besser: „Anstrengung unternehmen, ... “? (u. ä.) Kuan 80; MaitrH XIII 7 a 6. *ätözin näñ ämgäk ä.-mädim* „körperlich habe ich überhaupt keinen Schmerz empfunden“ (u. ä.) HfTug V 80:25; U III 46 m. 19. *ärtmiš ä.-miš bodunnuñ ämgäkläri* „die vergangenen erlittenen Leiden des Volkes“ ShōAv 316; Zieme in OLZ 95, 72 3) absol. oder mit Dat. / Lok. / Abl. / Instr. / *üzä* (bei / mit etw.): „sich bemühen, beschäftigt sein, arbeiten, sich anstrengen, ermüden // **zahmet çekmek, meşgul olmak, çalışmak, çabalamak, yorulmak**“: *ä.-mä* „bemühe dich nicht!“ (übers. so?) (u. ä.) LautVersenk 39; BT VIII A 143; HT VII 269; M III (m) 42 o. 15. *bo t(ä)ñrilär yoksuz ä.-ürlär* „diese Götter bemühen sich umsonst“ U IV A 252. *öz ätözläriniñ ä.-güsin tutmadın* „ohne zu beachten, daß ihre Körper (sc. sie selbst) ermüden könnten“ (übers. so?) ShōAv 315. ... *ä.-gülik bolmazun* „... er soll sich nicht anstrengen müssen!“ HT VII 1632. *ä.-ip tarı-* „unter Anstrengungen säen“ (u. ä.) Ernte I 84; KP 32 o. 3; TT VI 40. *bo varharda ä.-miš uzlar* „die Handwerker, die in diesem Kloster gearbeitet haben“ Zieme in OLZ 95, 72 (?). *svyta ä.-* „sich im Wasser abmühen (beim Schwimmen)“ (u. ä.) Suv 76:5; BT XIII 16:31. ... *yarak yoltın ä.-ü käl-* „sich auf dem ... weiten Weg abmühend herbeikommen“ (u. ä., auch mit Lok.) MaitrH I 12 b 7; HT VII 1034; Töpfer 2, 65. *süü işiñä ä.-* „mit Kriegsaffären beschäftigt sein“ HT VII 773. *ty ämgäkin ä.-mädin* (→ *ämgäk b*) U III 72 o. 29. *bı bıçgu işlätmäk [üzä] ä.-* „sich bemühen, Messer<sup>2</sup> einzusetzen“ (erg. so?) HfTug V 71:18. In Wh: ... *ätözi ara ä.-ü y(a)rlıkadı mu* „geruhte der Körper ... zu ermüden?“ (u. ä.) ShōAv 178; Warnke 529. *yolta ar- ä.-* „auf dem Weg ermatten und sich abmühen“ HT VI 959. *ä.-gülik kurulguluk bolmazun* „er soll keinen Schaden nehmen oder sich anstrengen müssen!“ HT VI 945. *katıglan- ä.-* „sich anstrengen<sup>2</sup>“ Abhi A 121 a 10; BT II (?) 177; Warnke 504. *katıglanıp ä.-ip tilä-* „unter Anstrengungen<sup>2</sup> erstreben“ Abhi A 14 a 10. *kılguluk işimniñ bütgüsiñä bışgusıña katıglanıp ä.-ip eyin ögir-* „sich bemühen<sup>2</sup> und Mitfreude üben, damit mein Vorhaben zu Ende kommt und reift“ (übers. so ?) (u. ä.) BT XXV 3045, 3103. *agısı barımı artok kazganmadın ä.-mädin ügün kirür* „Reichtum<sup>2</sup> kommt haufenweise herein, ohne daß man ihn erwirbt oder sich anstrengt“ TT VI 102. *ätöz üçün ä.- tolgan-* „sich für den Körper abmühen<sup>2</sup>“ M III 11 m. 11. *birök ä.-mägü alpırkanmagu ärsär III* „wenn man sich nicht anstrengen und nicht mit Schwierigkeiten kämpfen muß III“ (?) Saṃy Ms. Stockh H 9 a 4. 4) Ohne Kont.: BT XIII 12:184, :186 (?); Halén 8 m. 4; Maitr 67 v. 12, 76 v. 2 (?), 85 r. 7 (?); MaitrBeih II 79 r. 8; PañcFrag I 131; Suv 18:3 (?); TT VIII (br) G 34; TT X 94; U III 40 o. 35. *ä.-gülik oron* Höllen 14 (?). *ämgäk ä.-* U III 19 o. 2, 40 m. 3.

**ämgät-** /'MK'T- < dev. Verb von einem im Uig. nicht belegten Verb \**ämgä-* „leiden“ plus -(X)t-, *ämgä-t-* (OTWF 769 u.). Var.: *eya mṃyā t-* (br) TT VIII O 6. 'MG'T- (m)

Chuast 299, 315; M III 40 o. 9. 'MK'D- stets Abhi; BT III 51; BT XIII 2:90(?), 8:24; BuddhUig II 251; Gojüni B 10; Saṃy Ms. Stockh H 14 b 47; StabUig 156 m. 37; TT IV B 7, 16; TT VII 40:53; U II 78:34; Warnke 308. 'MK'T- Maitr 59 v. 15. Aor., präklass.: ä.-ir Chuast (m) 299, 315; Maitr 182 v. 5, 202 v. 16 (= MaitrH XXIII 11 b 6); TT VI 17. Aor., Koine: ä.-ür Abhi A 144 a 10, a 15, b 3; BT XIII 8:24; Suv 556:8; TT VIII (br) O 6 usw. Konv.: ä.-i MaitrH XXV 2 b 13. ä.-ü MaitrH II 8 a 10.

Verb: **1) a)** absol. oder mit Instr. / Lok. (durch etw.): „**quälen, Leid zufügen, belästigen, stören, plagen // acı cektirmek, acı vermek, rahatsız etmek, engel olmak, eziyet etmek**“: *munčulayu ä.-ip* ... „indem sie sie derartig quälen ...“ (u. ä.) LautHöllen 122; DhāSū 12; TT VI 447. ... *ig agrig ada tuda kälürür ä.-ür* „sie bringen ... Krankheit<sup>2</sup> und Not<sup>2</sup> und quälen sie“ TT VIII (br) O 6. *kiši karakların sokup ä.-* „die Augen der Menschen ausstechen und sie quälen“ Maitr 202 v. 16. *yavız y(a)vlak ä.-mäk sakınč* „böse<sup>2</sup> Absicht, belästigen zu wollen“ (u. ä.) Hrtug V 44:5 (?), 20:18. *agulug ä.-mäklig köñül* „giftige, auf Quälen bedachte Gesinnung“ Warnke 43. *ä.-mäksiz* „die Harmlosigkeit (skr. *ahimsā*)“ (einer der 10 *kuśalamahābhūmikāḥ dharmāḥ*) Gojüni B 10. *arıtı ä.-mäksiz köñülin* „ohne ihm Leid zufügen zu wollen“ HtPar 84 v. 25. *kuyaş tumlıgta ä.-* „durch Hitze oder Kälte quälen“ (u. ä.) Suv 220:23; Maitr 182 v. 5. In Wh: *enčsirätgü ä.-gütä evip t(ä)rk tavrān-* „beim Stören und Quälen schnell<sup>2</sup> dabei sein“ ETS 142:145; StabUig 156:37. *igtä ulatı alku örlättäci ä.-täci basutčılar* „Krankheit und all die anderen störenden<sup>2</sup> Hilfsursachen (skr. *pratyaya*)“ (u. ä.) Abhi B 95 b 2; Suv 226:14, 227:14, 229:2, 232:1. *III ig ämgäk artok buşurur ä.-ür III* „// Krankheit<sup>2</sup> wird ihn noch mehr quälen<sup>2</sup>“ BT XIII 8:24. *ä.-däcilärkä kor kıltačılarka bulganmak kakımak* „Störung und Ärger durch die störenden und schädlichen [Kleśas]“ Suv 226:2. *bulgaglı ä.-igli yavlak ün* „störende<sup>2</sup>, böse Stimmen“ M III 45 o. 2; Henning 1959, 123 o. *isig özlärintä adır- ä.- ölür-* (→ *adır-* 1 d) (u. ä.) TT IV A 64; Suv 434:11. *yorigıl ölürmäk ä.-mäktä* „morde und quäle!“ Saṃy Ms. Stockh H 14 b 47. *kurulturmak ä.-mäk üzä* „dadurch, daß [die Kleśas] schädigen und quälen“ Abhi A 144 b 2. *katıg čikä ä.-täci sıkdači savlar* „harte, harsche und verletzende<sup>2</sup> Worte“ BT XXV 0400. *katıg kagalın tokı- ä.-* „mit harten Geißeln schlagen und quälen“ TT IV B 7. **1) b)** mit Akk. / selten Cas. ind. (Lebewesen, sich selbst, den Sinn), auch mit Dat. / Instr. (durch Sünde, Qualen): „quälen“ usw.: *balık uluštaki tnl(ı)glar(ı)g ä.-* „die Lebewesen in Stadt und Reich quälen“ (u. ä.) MaitrBeih II 85 o. 21; Abhi A 48 a 6; Chuast (m) 315; MaitrH XI 4 a 17, XXV 2 b 13, 4 b 19, 5 a 17; TT I 18; TT II A 37 (?); TT VI 17, 278. *kop kamag tnl(ı)glarıg ä.-mäksiz sakınč* „Absicht, keine<sup>2</sup> Lebewesen zu quälen“ Maitr 217 r. 11 (?). *karartu ä.-tiḡ meni* „du hast mich geärgert und gequält“ (übers. so?) BT III 50; StabUig 317 o. ... *käyikläriḡ ä.-ü ölür-* „... Tiere quälen und töten“ MaitrH II 8 a 10. ... *tnl(ı)glarıg küñ kul kılıp uçuz*

*yenik tutup ä.-ip erintür-* (s. u. unter Wh) (u. ä.) U II 78:34; TT IV B 16. ... *kišiläriḡ ačıḡ tarka ämgäkin ä.-* „... Leute mit bitteren<sup>2</sup> Qualen drangsaliere“ Suv 556:8. *ätözüḡ[ni] /// ymä üküš ä.-mäḡil* „quäle dich nicht /// so viel!“ (erg. so?) (u. ä.) U III 49 o. 19; BuddhUig II 251; HT VIII 1911; M III (m) 40 o. 9; MaitrH II 16 b 1; TT VII 40:53. *añıḡ kılınčka erinčükä k(ä)ntü özümüzni ä.-irbiz* „wir quälen<sup>2</sup> uns selbst durch Sünde<sup>24</sup>“ Chuast (m) 299. In Wh: *köḡülläriḡ karınların erintür- bur-čintur- örlät- ä.-* „ihren Sinn und ihr Gemüt (?) ärgern<sup>2</sup> und quälen<sup>24</sup>“ (u. ä.) Suv 136:11, 20:11, 135:17; UigSün 9, 12. ... *tınlaglarag ä.-güčilär örlätgüčilär ///* „Quäler und Peiniger von ... Lebewesen“ MaitrH XXV 3 a 26. ... *kišiläriḡ küḡ kul kıl- uçuz yenik tut- ä.- erintür-* „... Personen zu Sklaven<sup>2</sup> machen, erniedrigen<sup>2</sup> und quälen<sup>24</sup>“ U II 87:52. *tınl(ı)glarıḡ ... ä.- tolgat- erintür- busantur-* „Lebewesen ... quälen<sup>2</sup>, schikanieren und betrüben“ TT II B (m) 41. ... *tınl(a)glarag kına- ä.-* „... Lebewesen quälen<sup>24</sup>“ U II 85 o. 14. *kurulturur ä.-ür üçün özli adnıḡ* „weil [die Kleśas] sowohl das eigene Selbst wie auch die Anderen schädigen und quälen“ (u. ä.) Abhi A 144 a 10, a 15, b 3, b 5, b 5, b 6. *k(ä)ntü köḡülüḡ buşurtaçı ä.-däči ... kamag nizvanılar* „... alle Kleśas, die den eigenen Sinn quälen<sup>24</sup>“ (u. ä.) Suv 243:23, 221:1. *adnlarıḡ sök- tokı- uya- ä.-* „andere beschimpfen, schlagen, beschämen und quälen“ Suv 180:23. ... *ätözläriḡ čodılar ä.-dilär* „... sie quälten<sup>2</sup> sich“ BT VIII B 154 Anm. *bolarka ... öz ätözläriḡ sıkıḡu ä.-gü näḡü ärki* „warum müssen sie durch diese [Dinge] ... sich selbst quälen<sup>2</sup>?“ (u. ä.) BT XXV 0596, 0606. ... *tınl(ı)glar* (sic) *ä.-güčilär ölürgüčilär* „Peiniger und Mörder von ... Lebewesen“ Maitr 81 v. 9. **2)** mit „innerem Obj.“ im Akk. / Cas. ind. (Leid): „**zufügen, antun, bereiten // (zarar) vermek, (acı) vermek**“: *öḡi öḡi törlüg ačıḡ ämgäk ä.-* „verschiedenartiges, bitteres Leid zufügen“ Ms. Bln (DKP) Mz 750 v. 29. */// tamudakı ämgäklärıḡ ä.-* (→ *ämgäk a*) (u. ä.) U III 6 o. 7; LautHöllen 30. *odgurak bizni barča ačıḡ ämgäk ä.-ip ... ölürgäy* „sicher wird er uns alle töten, indem er [uns] bitteres Leid zufügt...“ Ms. Bln (DKP) Mz 659 v. 22. **3)** mit Ellipse von *ätözün* o. ä.: „**sich bemühen, sich abmühen, sich anstrengen (?) // çabalamak, zahmet çekmek, gayret etmek (?)**“: nur Verbalnomina: *ä.-mäkin* (mit Var.: *ä.-mäkiḡ*) *ukmak atl(ı)ḡ särinmäk* (Bedeutung?) Suv 208:3. In Wh: *ä.-däči katıḡlandaçı ädgülüḡ işlärkä eyin öḡirdäči küč berdäčilär ///* „die, die sich anstrengen<sup>2</sup>, Mitfreude über gute Werke empfinden, [ihre] Kraft geben ///“ BT XXV 3039 (Text muss nicht fehlerhaft sein, wie der Herausgeber annimmt). **4)** Ohne Kont.: BT XIII 2:90 (?); TT I 51, 51 Anm.; TT IV B 16.

**ämgätiš-** /MK'DYŠ- < reziprokes Verb von → *ämgät-* „quälen“ usw. plus -(X)š-, *ämgät-iš-*.

Verb: „**sich gegenseitig Leid zufügen // birbirine acı vermek**“ (Übers. von chin. *hai* [G. 3768] „beschädigen; leiden“): in Wh: *ugurlamak ä.-mäkliḡ köḡül*



„Absicht, sich zu bestehlen und sich gegenseitig Leid zuzufügen“ *ĀgFrag II 138 m. 10, 140 m.*

**ämirkäš-**/'MYRK'Š- < dev. Verb zu karachan. *ämri-* ‚jucken‘, mit dissimilatorischer Vereinfachung der Basis und ‚reziproker‘ Erweiterung: \**ämri-rkä-š-* (OTWF 464 m.)? Konv.: *ä.-ü* ShōBosatsu 22 a 6.

Verb: **„jucken, kribbeln // kaşınmak, gidişmek“**: *ät ä.-gü tæg äşdilti* ‚[Flötenmusik] wurde vernommen, so [schön] als ob das Fleisch (am Körper) jucken würde‘ (?) BT III 990; StabUig 245 m. In Wh: *kop marım kogşayu ä.-ü* ... ‚indem alle ‚Glieder‘ schwach werden und jucken ...‘ ShōBosatsu 22 a 6.

**ämış-**/'MYŠ- < Cooperativum von → *äm-* ‚saugen‘ plus *-(X)š-*, *äm-iš-* (vgl. Wb I 959). Eine Verbindung mit → *ämiz-* ‚säugen‘ (so OTWF 757 o.) ist vom Kont. her nicht anzunehmen.

Verb: **„um die Wette saugen; aussaugen // toplu halde emmek; emerek boşaltmak“**: *yiriñ bolup ä.-ip kurt koñuzlar* ... ‚[der Körper] wird zu Eiter, und die Würmer<sup>2</sup> saugen ihn aus ...‘ Suv 366:16.

**ämüt-**/'MYT- Bisher nicht analysierbare Basis von → *ämtär-*. Var.: 'MYT- Maitr 101 b 13. 'MYD- Abhi B 76 a 6.

Verb: **1)** absol. oder mit Dat. (durch etw.): **„aus dem Gleichgewicht kommen, umkippen // dengeyi kaybetmek, alt üst olmak“**: *ärürkä ärmäzkä ä.-* ‚durch Sein oder Nicht-Sein aus dem Gleichgewicht kommen‘ parallel zu: *ädgükä ayıgka täp-rä-* ‚durch Gutes oder Schlechtes erschüttert werden‘ (lies u. übers. so?) BT I B 75 (?). In Wh: *yagı[z] yer III agtarılır ä.-ür* (→ *agtarıl-* II) HtPek 158 b 8. *ärtiñü turuk ärip inçip ymä ä.-mişi kamutmuşı [äs]kirmişi artamüşı yok* (→ *arta-* 1) (u. ä.) HtTug V 59:5; Maitr 101 b 13. **2)** übertr.: **„hinfällig werden, widerlegt werden // geçersiz olmak, çürütülmek“** (in Abhi B 76 a 6 Übers. von chin. *qing* [G. 2196] ‚fallen; überwältigt werden‘): in Wh: ... *yörüginiñ bolmaz ä.-mäki täprämäki* ‚... seine Argumente werden nicht widerlegt und nicht erschüttert‘ Abhi B 76 a 6; Nyäyā 213 (lies so!).

**ämiz-**/'MYZ- < dev. Verb von → *äm-* ‚saugen‘ plus *-(X)z-*, *äm-iz-* (OTWF 757). Var.: 'MYZYP (Konv.) MaitrH III 7 b 14. 'MZYP (Konv.) Maitr 21 v. 11.

Verb: absol. oder mit Instr. (mit Milch): **„säugen, ernähren (Person, Brust) // emzirmek, (çocuğa) süt vermek, beslemek (kişi, göğüs)“**: *bir ämig ä.-miş iki ineçi oğlanı* ‚die beiden Brüder, die durch eine Brust ernährt worden waren‘ Pañc-Frag II 32. [*k(ä)ntü*] *sütin ä.-ip igidti biltürtdi* ‚sie hat Euch mit der eigenen Milch gesäugt, hat Euch erziehen und ausbilden lassen‘ (lies u. übers. so?) Maitr 21 v. 11 (= MaitrH III 7 b 14).